

LÖSUNGEN

Argumente in Texten erkennen

2

Pro-Argumente: Z. 3: Regelmäßige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit; Z. 6: würden sich Kinder mehr bewegen und fitter werden, Z. 8-10: ... an Bewegungsmangel leiden. Mehr Schulsport würde zu dem geforderten Ausgleich führen. Studien zeigen außerdem, dass Bewegung auch das Lernen positiv beeinflusst. Z. 13-14: Zwar kann Bewegung die Konzentration verbessern; Z. 17-18: sozialen Bereich Vorteile hat, weil Teamarbeit, Fairness und der Umgang mit Erfolg und Misserfolg gelernt werden. Z. 20: ... im späteren Leben von großer Bedeutung

Kontra-Argumente: Z. 11: ... viel Zeit ein, die dann für andere Fächer fehlt, Z. 12: Stundenplan schon jetzt in vielen Schulen als übervoll gilt; Z. 14-16: ... jedoch profitieren nicht alle ... davon, ... keinen Spaß an Bewegung ... Frustration und einer negativen Einstellung gegenüber Sport führen, Z. 20-22: für unsichere oder körperlich eingeschränkte Schülerinnen und Schüler stressig sein und ihr Selbstbewusstsein schwächen. Z. 24-25: Derzeit gibt es dafür nämlich nicht genügend Turnsäle und Sport-Lehrkräfte.

Mit Behauptung, Begründung und Beispiel argumentieren

1

1) Bsp, 2) Beh, 3) Beg, 4) Beh, 5) Beg, 6) Beg

2

1) **Mögliche Lösung:** **Beg A:** (Denn) Haustiere machen (nicht nur Freude, sondern auch) viel Arbeit. **Bsp A:** Haustiere muss man regelmäßig füttern. **Beh B:** Kaninchen sind scheue und ängstliche Tiere. **Bsp B:** Junge Kinder erkennen nämlich nicht, wenn sie den Tieren Schmerzen zufügen. **Beh C:** Das Zusammenleben mit Tieren ist nicht für alle Menschen ungefährlich. **Beg C:** Denn der nahe Kontakt kann gesundheitliche Probleme mit sich bringen.

Pro- und Kontra-Argumente sammeln und ordnen

1

A –, B +, C –, D –, E +, F ~, G +, H ~, I +, J –

Wortproviant 1

1

1) folglich, dementsprechend; 2) nämlich; 3) allerdings; 4) aber wenn; 5) stattdessen; 6) Obwohl

2

2) Obwohl, 4) außerdem/zusätzlich, 5) aber, 7) deshalb/daher/folglich/...

Wortproviant 2

1

a) **mögliche Lösung:** 1) Es mag stimmen, 2) Zunächst einmal, 3) Dabei wird aber übersehen, 4) Einerseits, 5) Das ist viel besser, 6) Andererseits, 7) Man kann also davon ausgehen, 8) Außerdem, 9) zum Beispiel, 10) Eine andere Möglichkeit besteht darin, 11) Am Ende zählt für mich; b) **mögliche Lösung:** Sind Geldgeschenke einfallslos?

Wortproviant 3

1

mögliche Lösung: 1) würde; 2) wäre, sollte/könnte; 3) könnte/sollte; 4) gäbe; 5) wäre; 6) würde; 7) hätten, würden/könnten/sollten/hätten; 8) sollte/könnte; 9) könnte

2

a) 1) A, 2) C, 3) G, 4) B, 5) D/E, 6) J, 7) F, 8) D/E, 9) I, 10) K, 11) H

Erörterungen schreiben und überarbeiten

1

b) Z. 5: E, Z. 6: F, Z. 9, 10: H, Z. 13: G, Z. 18: D, Z. 22: A, Z. 25/26: B; zu streichen: C, I

Fallfehler erkennen und vermeiden 1

1

Mögliche Lösung: 1) einen guten Anwalt, 2) dem richtigen Trick, 3) die großen Helden, 4) den Weihnachtsmann, 5) den verzweifelten Beschuldigten

2

den Auswirkungen, anderen Ländern, in den Lehrplan, mit dem Bildungsauftrag, in den privaten

4 Argumentieren und Position beziehen

3

Mögliche Lösung: Ersatzprobe mit mir/mich für Entscheidung Dativ oder Akkusativ, wichtige Präpositionen mit Beispielen merken: mit mir/dem Finger/den Fingern, ohne dich/ihn/den Hund/

Fallfehler erkennen und vermeiden 2

1

1) dem/den (Pl.), den, entscheidenden; 2) seinem, einen, hilfreichen, den; 3) ihrem, einen, angenehmen; 4) ihm

2

1) mehreren erfolglosen Versuchen, den koedukativen Experimenten; 2) männlichen Schülern, erfahrenen Lehrern; 3) Den meisten Influencern, ihren Followern

3

1) lautem, triumphierenden; 2) dem besten, wortgewandtesten; 3) ihrem sehr guten, beeindruckenden

Im Zweifelsfall nachschlagen: Fremdwörter

1

1) die Inspiration, 2) die Position, 3) die Kommunikation, 4) die Manipulation, 5) die Dokumentation/das Dokument, 6) das Referat, 7) das Thema, 8) die Reflektion, 9) der Kontakt, 10) die Interpretation

2

1) explizit, 2) inklusive, 3) extensiver, 4) importiert, 5) schulintern

Beistrichregeln wiederholen: Aufzählungen, zusammengesetzte Sätze

1

Müde und , gelangweilt und erschöpft schaute ich auf die Straße. Vom Himmel schneite es dicke Flocken und , die Sonne blieb hinter Wolken verborgen und , die Fahrbahnen waren matschig und die Gehsteige glitzerten schneebedeckt. Die wenigen Menschen auf der Straße verhielten sich ungewöhnlich: Sie waren langsamer unterwegs als sonst und , setzten nur vorsichtig einen Fuß vor den anderen und , blieben immer wieder stehen und schüttelten den Kopf.

2

mögliche Lösung: 1) HS, HS. – Das Wetter ist gut und ich habe viele Ideen für Freizeitaktivitäten. 2) GS, HS. – Obwohl das Wetter gut ist, habe ich keine Ideen für Freizeitaktivitäten. 3) HS, GS. – Ich habe viele Ideen für Freizeitaktivitäten, selbst wenn das Wetter schlecht ist.

3

a) + b) Wenn [grün, Einleitewort] es [blau, Subjekt] draußen kalt und trüb ist [rot, Personalform], möchten die meisten Menschen am liebsten den ganzen Tag zu Hause verbringen. Niemand wundert sich darüber, dass die wenigsten Lust auf kalten Wind, Regen oder Schneefall haben. Denn eigentlich ist diese anhaltende Antriebslosigkeit normal, weil unsere Körper im Winter auf Sparflamme laufen. Viele Jahrtausende lang war das für Menschen biologisch notwendig. Auch wenn wir uns heutzutage in geheizten Räumen aufhalten können, ist der Winter immer noch eine Zeit des Rückzugs. Mit einem flotten Spaziergang an der frischen Luft und in der blassen Sonne könnte man seine Laune allerdings schnell ein wenig verbessern. Bewegung im Freien tut bei jedem Wetter gut, auch wenn es viel Überwindung kostet(,) rauszugehen.